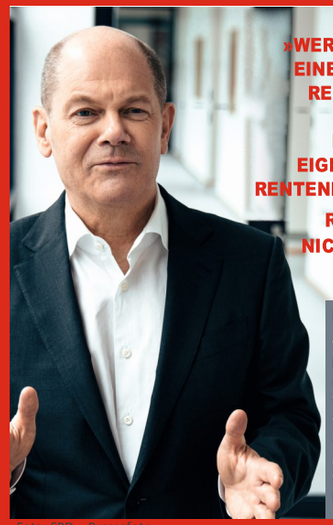


»WER JETZT ÜBER EINEN SPÄTEREN RENTENBEGINN SPRICHT, DER SPRICHT EIGENTLICH VON RENTENKÜRZUNGEN.

RENTE AB 68? NICHT MIT MIR.«

- Olaf Scholz

Foto: SPD – Pressefoto

»Betreiber von **Pflegeeinrichtungen** bekommen **nur dann Geld** aus der Pflegeversicherung, wenn sie ihren **Beschäftigten Tariflöhne zahlen**«

- Hubertus Heil

Foto: SPD– Pressefoto / Susie Knoll

Kurzarbeitergeld rettet Millionen Arbeitsplätze.

Das Kurzarbeitergeld ist das zentrale Instrument, um Arbeitsplätze zu sichern und für Beschäftigte wie auch für Unternehmen Brücken über die Zeit der Krise zu bauen.

Wir haben dafür gesorgt, dass Kurzarbeitergeld erhöht wird und leichter in Anspruch genommen werden kann. Außerdem haben wir den Bezug auf bis zu 24 Monate verlängert.

SPD

AfA

MITMACHEN

FÜR ARBEIT UND SOZIALE GERECHTIGKEIT!

Für diese beiden nach wie vor aktuellen Ziele engagieren sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten seit über 150 Jahren.

Bei uns sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen. Gemeinsam tragen wir in der AfA die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der SPD zusammen. Wir gestalten die Politik auf allen Ebenen mit und werben um Unterstützung in den Betrieben und der Öffentlichkeit.

MACH MIT!

Scan me

V.i.S.d.P.: Klaus Barthel, Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der SPD, Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141 10963 Berlin.
Copyright Fotoquellen: SPD, CSM (Colourbox - Mankey business Images, Philippe Dureuil, Ale Ventura, Shutterstock-Offset, Ohmega1982, Classroom kids, Erwin Wodicka.), Eigene Fotografien

SPD AfA

Sozialen und ökologischen Wandel gibt es nur mit einer starken SPD!

SPD SOZIALE POLITIK FÜR DIE MENSCHEN.

BEIDE STIMMEN FÜR DIE SPD

WAHLAUFRUF

ZUR BUNDESTAGSWAHL

SPD - Arbeitsgemeinschaft
für Arbeitnehmer:innenfragen (AfA)

W A H L A U F R U F

der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmer:innenfragen(AfA) in der SPD zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Ohne Arbeit geht es nicht. Das hat auch die Pandemie wieder gezeigt - egal ob in der Produktion, beim Transport, im Handel, in der Pflege und in der Verwaltung; egal ob digital oder analog, mit Kopf, Hand und Fuß, ob im Home-Office oder an der Arbeitsstätte. Arbeit verbindet die Menschen. Deshalb gehört gute Arbeit ins Zentrum der politischen Auseinandersetzung.

Einmal mehr stehen die Arbeits- und Lebensbedingungen unter Druck: Finanzmarktgetriebene Globalisierung, Digitalisierung, Folgen der Pandemie, Umbau der gesamten Wirtschaft zugunsten der Klimaziele - all das braucht solidarisches Handeln und starke politische Gestaltung. Wenn die Gesellschaft weiter zersplittert und entsolidarisiert wird, kommen die Interessen der arbeitenden Menschen unter die Räder. Wahlenthaltung und Stimmen für Hetzer und Spalter können sich die arbeitenden Menschen nicht leisten.

Die SPD bietet mit ihrem Zukunftsprogramm klare Perspektiven für die soziale und wirtschaftliche Zukunft Deutschlands und Europas. Unsere Partei hat aus vergangenen Fehlern gelernt. Leitgedanken sind öffentliche Investitionen und Dienstleistungen sowie ein handlungsfähiger Staat, nicht Steuergeschenke an Konzerne und Milliardäre.

Die Menschen sollen Arbeit und Wirtschaft solidarisch selbst gestalten. Wirksame Regeln müssen gute Arbeitsbedingungen sichern und weiter ausbauen, Gewerkschaften und Mitbestimmung stärken.

Unsere Zukunft können wir nur mit einem Höchstmaß an sozialer Gerechtigkeit meistern. Wir werden nicht hinnehmen, dass gerade in Zeiten der Pandemie Millionen Arbeitende um ihre Zukunft bangen und sich gleichzeitig leistungsloses Vermögen in den Händen einiger Weniger explosionsartig vermehrt. Wir sorgen für mehr Steuergerechtigkeit, die schnelle Anhebung des Mindestlohns auf mindestens 12€, mehr Tarifbindung und die Stärkung für Arbeitnehmer:innen in den Betriebs-, Personal- und Aufsichtsräten. Sachgrundlose Befristungen und andere prekäre Arbeitsverhältnisse sind abzuschaffen.

Altersvorsorge, Gesundheit und Pflege dürfen nicht weiter der Profitmaximierung und den Finanzmärkten ausgeliefert werden. Sie sind Aufgabe des Sozialstaates in Form der Erwerbstätigen- und Bürgerversicherung. Alle werden abgesichert und alle müssen ihrem Einkommen entsprechend Beitrage leisten. Wir brauchen eine Pflegevollversicherung und ein gesetzliches Rentenniveau oberhalb von 48 Prozent. Eine weitere Anhebung des Rentenzugangsalters kommt für uns nicht in Frage.

Die SPD hat in der Regierung die Krise gemeistert und für die Arbeitnehmer:innen wichtige Erfolge erzielt. Gleichzeitig haben die Unionsparteien und ihre Minister:innen nichts unversucht gelassen, weitere soziale und ökologische Reformen zu blockieren oder zu verwässern.

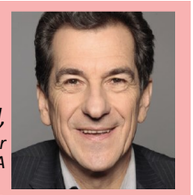
Alle stimmen für die SPD !

Wir müssen bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 verhindern, dass die Unionsparteien weiterhin den Fortschritt in Deutschland lähmen können.

Wer soziale Gerechtigkeit und ökologische Reformen und den Arbeitnehmer:innen eine verlässliche und gestaltende Stimme geben will, braucht eine starke SPD an der Regierung - mit Olaf Scholz als Bundeskanzler.

Deswegen : BEIDE Stimmen bei der Bundestagswahl für die SPD!

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmer:-innenfragen (AfA) in der SPD



Klaus Barthel,
Bundesvorsitzender der AfA

Die AfA ist die größte Arbeitsgemeinschaft in der SPD. Sie ist Plattform für engagierte Arbeitnehmer:innen, Mitglieder von Betriebs- und Personalräten, Jugendvertretungen sowie Gewerkschaften. In der AfA engagieren sich rund 250.000 betriebliche Interessenvertreter:innen, Vertrauensleute sowie haupt- und ehrenamtliche Gewerkschafter:innen und Mitstreiter:innen in den Betriebsgruppen der SPD.

Unser gemeinsames Ziel: In und mit der SPD für die Schaffung existenzsichernder und sozial abgesicherter Arbeitsplätze einzutreten, die Errungenschaften unseres gewachsenen Sozialstaates zu sichern und für die Herausforderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt weiter zu entwickeln. Die AfA ist offen für alle Interessierten.

„Es gilt, die tiefgreifenden Umbrüche in Arbeitswelt und Gesellschaft sozial gerecht, mit starken sozialen Sicherungssystemen und der öffentlichen Daseinsvorsorge, ökologisch und nachhaltig und im Sinne guter Arbeit mit Tarifverträgen und guten Arbeitsbedingungen und starker Mitbestimmung der Betriebs- und Personalräte zu gestalten. Wir von der AfA tragen unser Know-how aus der Arbeitswelt und die Interessen der Beschäftigten in unsere Partei, die SPD. Unser gemeinsamer Erfolg hängt von Ihrer, von Deiner Unterstützung ab.“